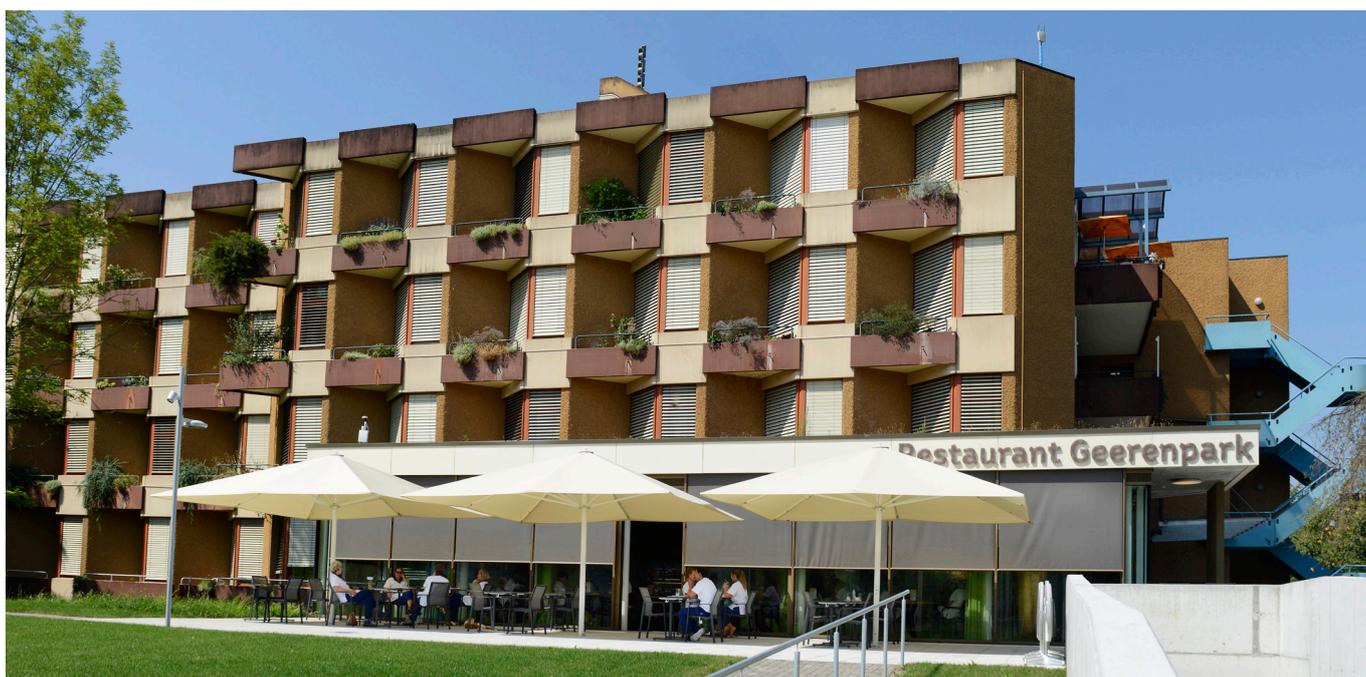
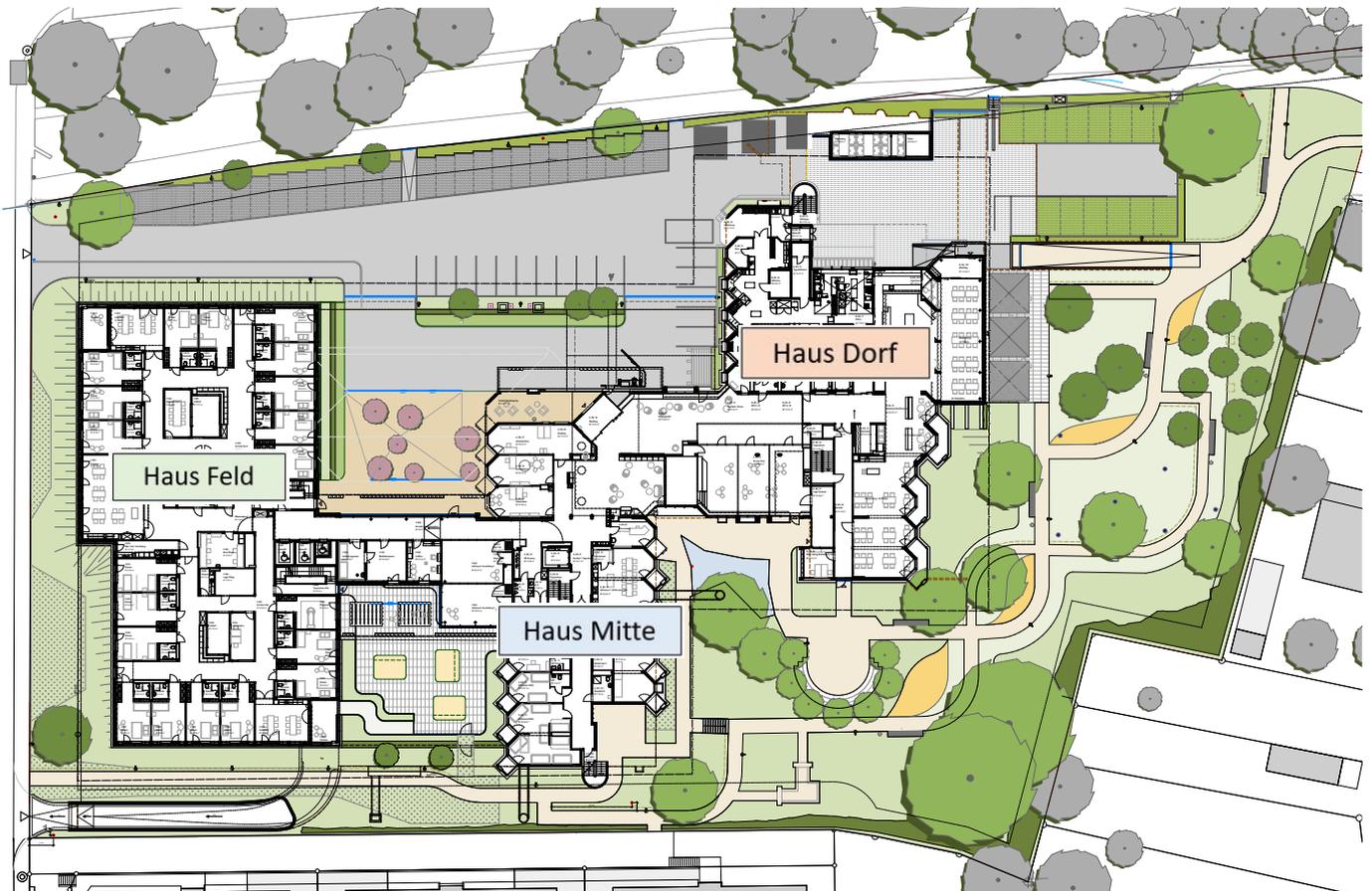
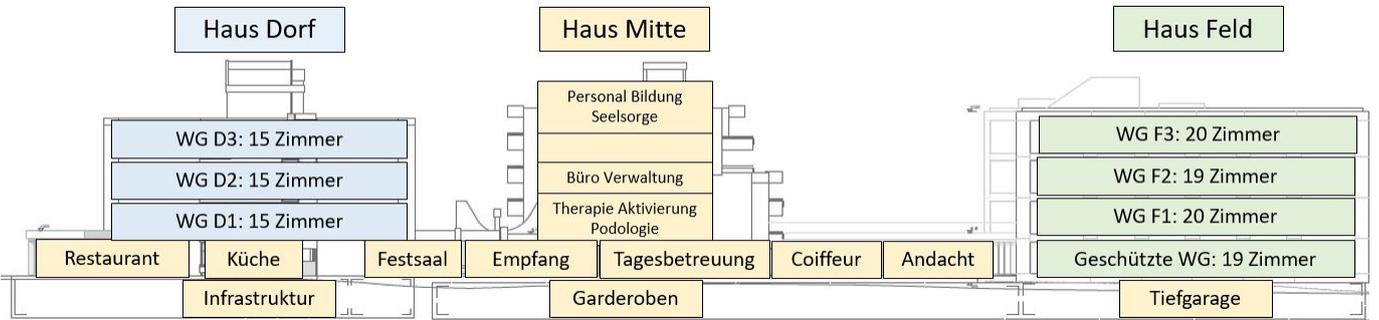


Alterszentrum im Geeren

Im Alterszentrum im Geeren in Seuzach finden ältere Menschen ein neues Zuhause, individuelle Betreuung und ein vielfältiges Angebot von Aktivitäten und Anlässen. Mit Herzlichkeit und Kompetenz sorgen wir für einen abwechslungsreichen Alltag und grösstmögliche Lebensqualität in jeder Phase des Älterwerdens.

Die Sicherheit, dass jederzeit Hilfe und Unterstützung gewährleistet sind, und der soziale Kontakt sind sehr wichtig für das Wohlbefinden. Im gemeinsamen Alterszentrum der elf Zweckverbandsgemeinden ist das eine Selbstverständlichkeit, man kennt und unterhält sich – es ist ein Zusammenleben, ein Zuhause.





Gemischte Wohngruppen

In den Einer- und Zweierzimmern der Wohngruppen finden die Bewohnenden ein neues Zuhause mit einer vielfältigen Infrastruktur und umfassenden Serviceleistungen. Je nach Bedarf sorgt ein Team aus Pflegefachpersonen, ärztlichem Dienst sowie Therapeutinnen und Therapeuten rund um die Uhr für fachlich kompetente und aufmerksame Pflege und Betreuung.

Geschützte Wohngruppe

Die im Erdgeschoss liegende Wohngruppe bietet Menschen mit demenziellen oder kognitiven Einschränkungen und/oder Weglaufgefährdung ein geschütztes Zuhause mit individuell abgestimmter Pflege und Betreuung. Die Wohngruppe hat einen direkten Ausgang in den separaten Garten.

Tagesbetreuung

Die Tagesbetreuung steht Gästen an einem oder mehreren Werktagen pro Woche von 08.30 – 16.30 Uhr offen. So finden die Angehörigen und das so-

ziale Umfeld eine Entlastung. Fachpersonen aktivieren vorhandene Ressourcen in interdisziplinärer Zusammenarbeit. Gemeinsam wird Unterstützung und Struktur bei körperlichen und kognitiven Einschränkungen angeboten.

Ferien oder temporäre Aufenthalte

Für Ferien oder wenn Angehörige krankheitsbedingt ausfallen, ist ein zeitlich befristeter Aufenthalt im Alterszentrum, unabhängig vom Pflegebedarf, eine ideale Lösung. Ein Ferienaufenthalt ist auch eine gute Gelegenheit, sich einen persönlichen Eindruck zu verschaffen.

Akut- und Übergangspflege

Ein fachübergreifendes Team hilft nach einem Spitalaufenthalt wegen Unfall oder Krankheit mit gezielten Behandlungen und Therapien, um die bestmögliche Selbständigkeit wiederzuerlangen. Das Ziel der ärztlich verordneten und 14 Tage dauernden Akut- und Übergangspflege nach einem Spitalaufenthalt ist die anschliessende Rückkehr nach Hause.



Sicher und behaglich wohnen

Im Erdgeschoss befinden sich die öffentlichen Räume: Neben dem Restaurant mit angrenzendem Speisesaal befinden sich der grosse Festsaal und das Foyer mit dem Cheminée- und Raum.

Jede Wohngruppe verfügt über eigene Aufenthalts- und Essräume sowie Loggias oder Wintergärten und Balkon. Die gemeinsamen Wohn- und Gruppenräume fördern den sozialen Kontakt und die Teilnahme am Gesellschaftsleben.

Die Einer- und Zweierzimmer der Wohngruppen sind bereits mit Pflegebett und Nachttisch möbliert. Eigene Gegenstände und Bilder sorgen für persönliche Wohnlichkeit.

Mit den mobilen Rufsendern können Bewohnende überall im Haus und auf dem Gelände sofort Hilfe anfordern, was gleichzeitig Freiheit ermöglicht und Sicherheit gewährleistet.



Gartenanlage und Restaurant Geerenpark

Das Alterszentrum ist eingebettet in eine grosszügige Gartenanlage mit vielen Spazierwegen und Sitzbänken und befindet sich in der Nähe des Ortszentrums.

Das Restaurant „Geerenpark“ mit seiner Terrasse lädt zum Geniessen ein. Das Selbstbedienungsrestaurant steht auch externen Gäste offen und bietet sich ebenfalls für eine Feier oder einen Anlass an.



Den Service geniessen

Den Bewohnenden wird täglich frisch zubereitetes, gesundes und abwechslungsreiches Essen serviert. Der hauseigene Wäscheservice und die Zimmerreinigung entlasten von beschwerlichen Haushaltarbeiten.

Die Bewohnenden entscheiden, was sie selbst erledigen oder wie weit sie sich von unserem Service verwöhnen lassen möchten.



Je nach Notwendigkeit werden die individuell auf die Anforderungen der Bewohnenden abgestimmten Pflege- und Betreuungsleistungen rund um die Uhr übernommen. Das Pflorgeteam, der heimärztliche Dienst (mit geriatrischer Fachausbildung) sowie Therapeutinnen und Therapeuten sorgen für die fachlich kompetente und aufmerksame Hilfe und Unterstützung. Selbstverständlich kann statt dem heimärztlichen Dienst auch der bisherige Hausarzt oder die Hausärztin die medizinische Betreuung übernehmen.

Die Betreuung und Begleitung wird den Bewohnenden angepasst und hat immer das Ziel einer bestmöglichen Lebensqualität. Die Angehörigen werden von Anfang an miteinbezogen, offen orientiert und ihre Bedürfnisse werden wahrgenommen.

Zur letzten Lebensphase gehört für alle Beteiligten das Abschiednehmen. Palliative Care entwickelt eine Abschiedskultur und begleitet Betroffene und deren Angehörige in ihrem Trauerprozess.

Therapeutisches Angebot:

- **Aktivierung:** Begleitung und Unterstützung in der Alltagsgestaltung mit vielfältigem Angebotsprogramm.

Externes Therapie-Angebot im Alterszentrum:

- **Physiotherapie:** Behandlung bei Problemen des Bewegungsapparates, z.B. bei Schmerzen, Bewegungseinschränkungen, muskulären Verspannungen oder Kraftverlust.
- **Ergotherapie:** Verbesserung oder das Erhalten der Handlungsfähigkeit in ihrem persönlichen und sozialen Lebensbereich.
- **Logopädie:** Befasst sich mit Diagnostik und Therapie von Störungen der Sprache, des Sprechens, des Redeflusses und der Stimme, durch die Menschen in ihrer Kommunikationsfähigkeit beeinträchtigt sind. Ebenfalls gehören Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen in diesen Tätigkeitsbereich.



Angebote geniessen und aktiv erleben

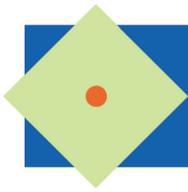
Das vielfältige Programm- und Veranstaltungsangebot lädt alle ein, den Tag mit Unterhaltung, Aktivierung und Spass aktiv zu gestalten und in der Gemeinschaft Menschen mit gleichen Interessen kennenzulernen. Man trifft sich je nach Wochenprogramm im Festsaal oder Aktivierungsraum zum Singen, Tanzen, Turnen und kreativ sein, für Gedächtnistraining, Spiele, Konzerte, Filme, Theater und Vorträge.

Humor spielt im Alterszentrum im Pflegealltag eine wichtige Rolle, dazu tragen auch die Besuche einer Clownin bei, die sich auf Humor und Pflege spezialisiert hat.

Die Seelsorgenden beider Landeskirchen sind im Geeren für Einzelbesuche anzutreffen und wöchentlich finden im Haus Gottesdienste statt.

Auch Coiffeur und Fusspflege bieten ihre Dienste im Alterszentrum an.





Alterszentrum im Geeren
www.imgeeren.ch

Leben im Grünen

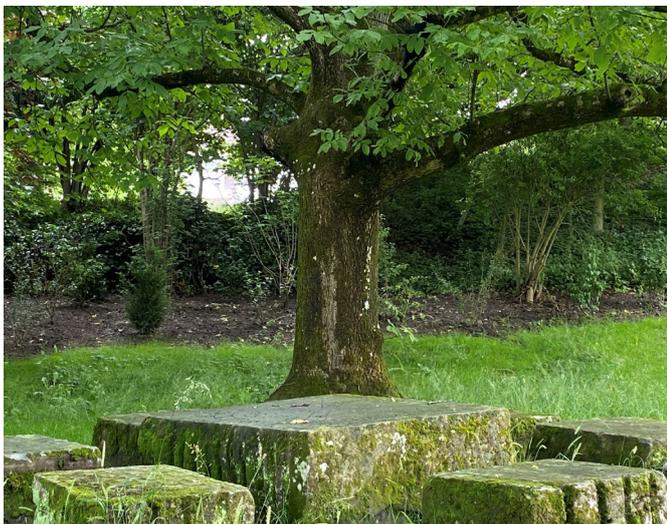
Umgebung und Ausflüge

Seuzach ist ein ländliches Dorf mit allen nötigen Einrichtungen, die den Alltagsbedarf abdecken. Post, Bank, Apotheke, Einkaufsläden, Bäckereien, Schuhgeschäft, Blumengeschäft, Restaurants und Café sind bequem zu Fuss erreichbar.

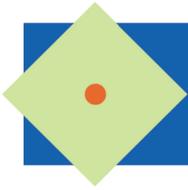
Das Alterszentrum im Geeren liegt einerseits nah am Zentrum, aber auch am Dorfrand von Seuzach.

In der Gartenanlage des Alterszentrums und entlang des Chrebsbachwegs laden viele gepflegte Spazierwege dazu ein, sich sicher zu bewegen und frische Luft zu tanken.

Ein Bus fährt wenige Schritte vom Alterszentrum zum Bahnhof, nach Winterthur oder zum Einkaufszentrum Rosenberg.







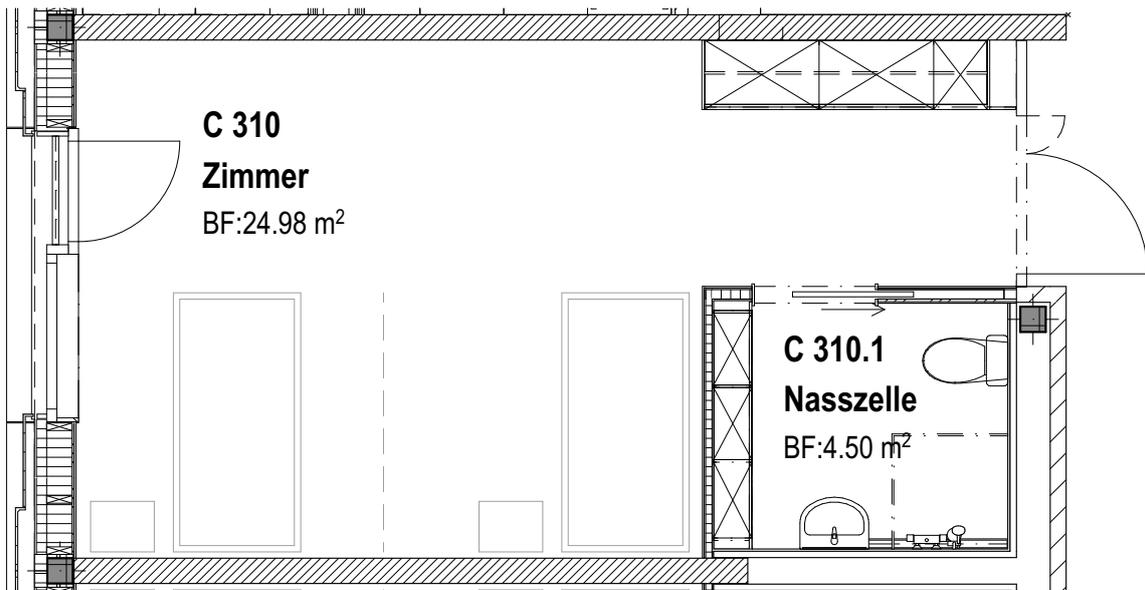
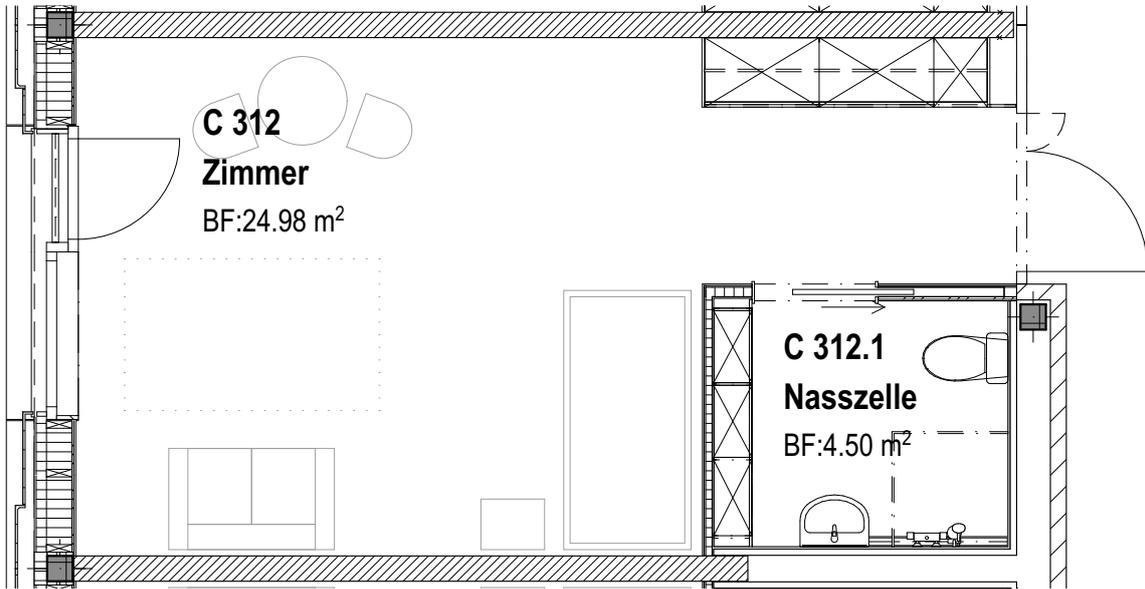
Das Haus Feld wurde im Herbst 2022 fertig erstellt und bietet 78 Bewohnerzimmer (1er- und 2er-Zimmer). Jedes Zimmer hat eine eigene Nasszelle und einen französischen Balkon.

Jede Wohngruppe verfügt über einen grossen Aufenthalts- und Essraum und zwei Aufenthaltsräume mit Loggias.

Im EG ist die Wohngruppe für Menschen mit demenziellen oder kognitiven Einschränkungen und/oder Weglaufgefährdung, mit eigenem Pflegebad und direktem Ausgang in den geschützten Garten.

Im 1. - 3. OG sind jeweils gemischte Wohngruppen untergebracht sowie ein zentrales Pflegebad.



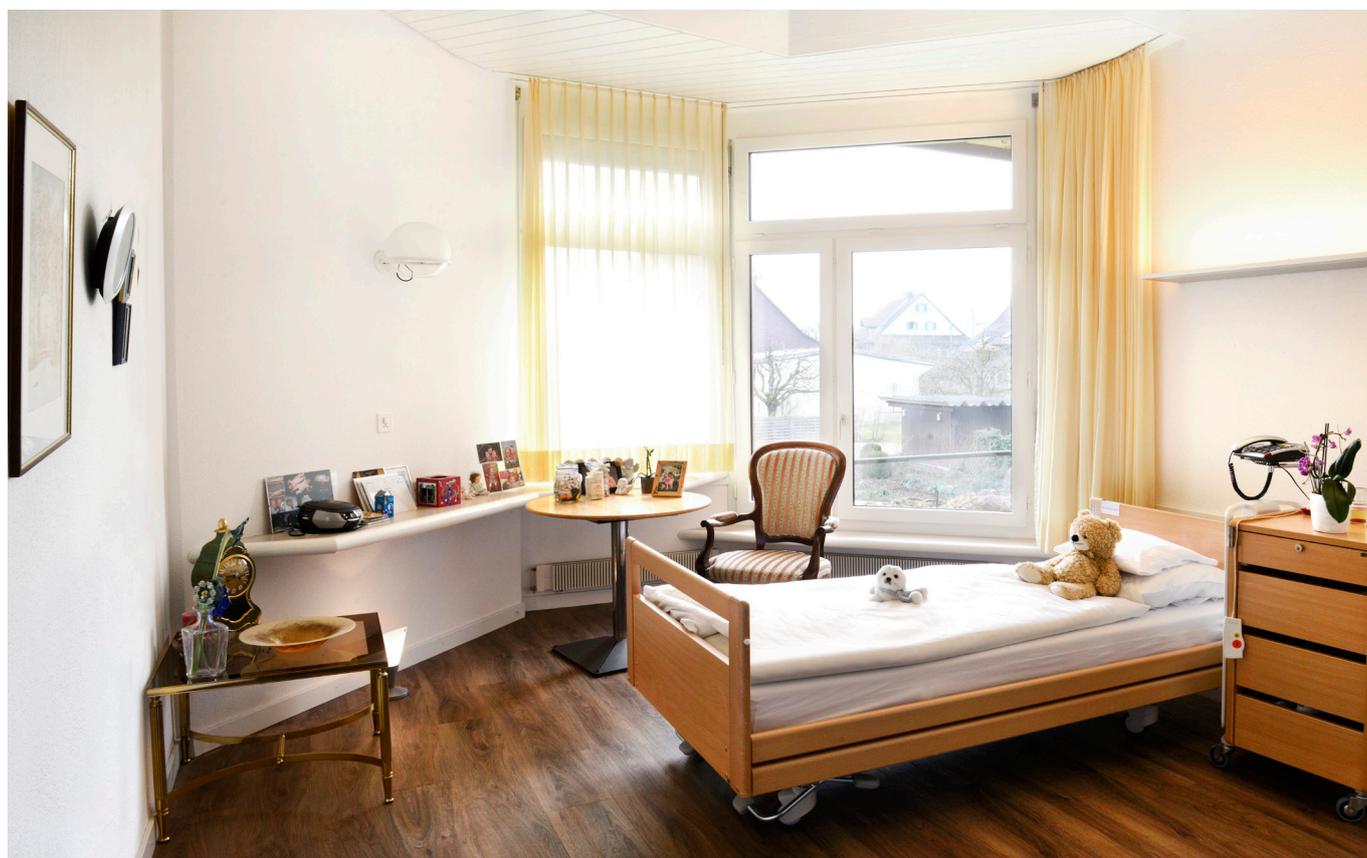
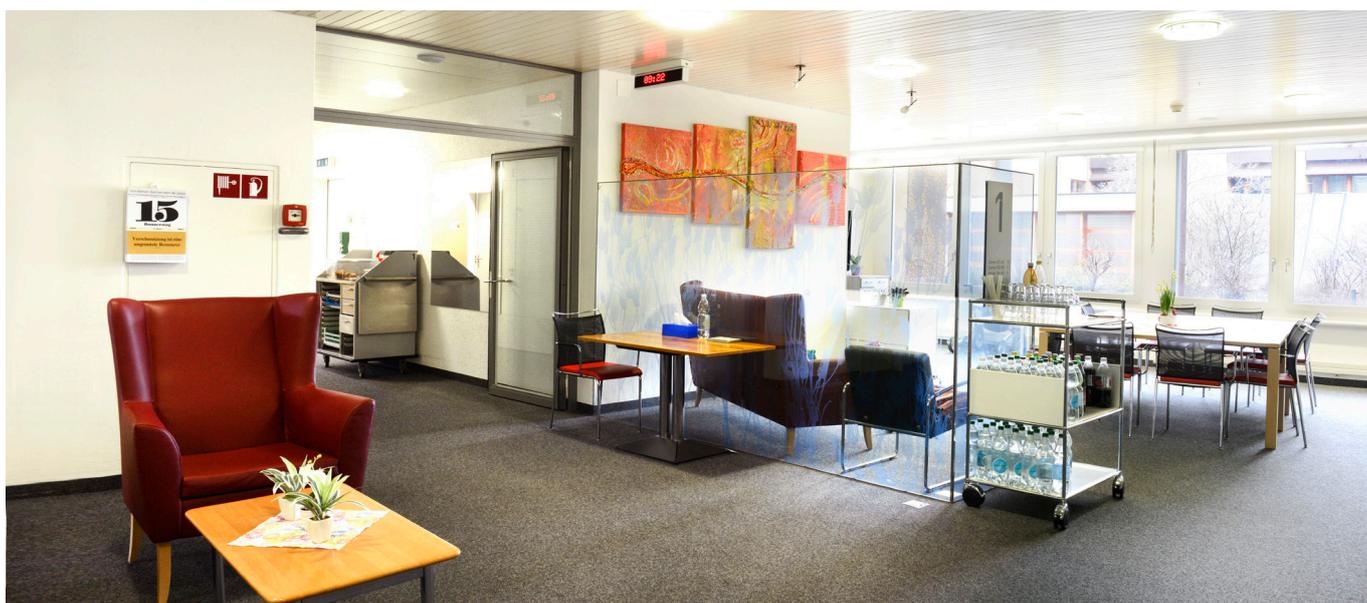


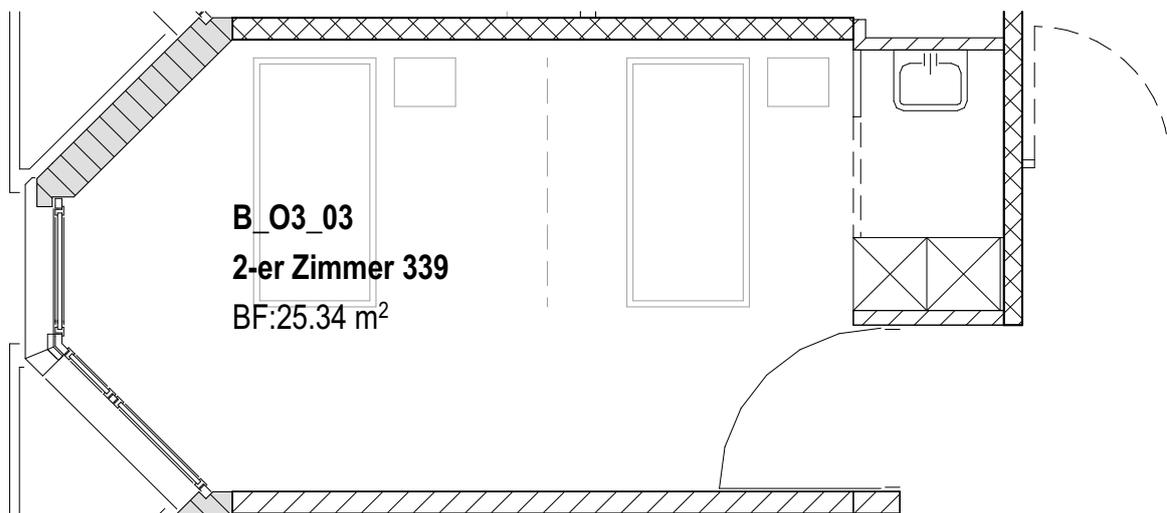
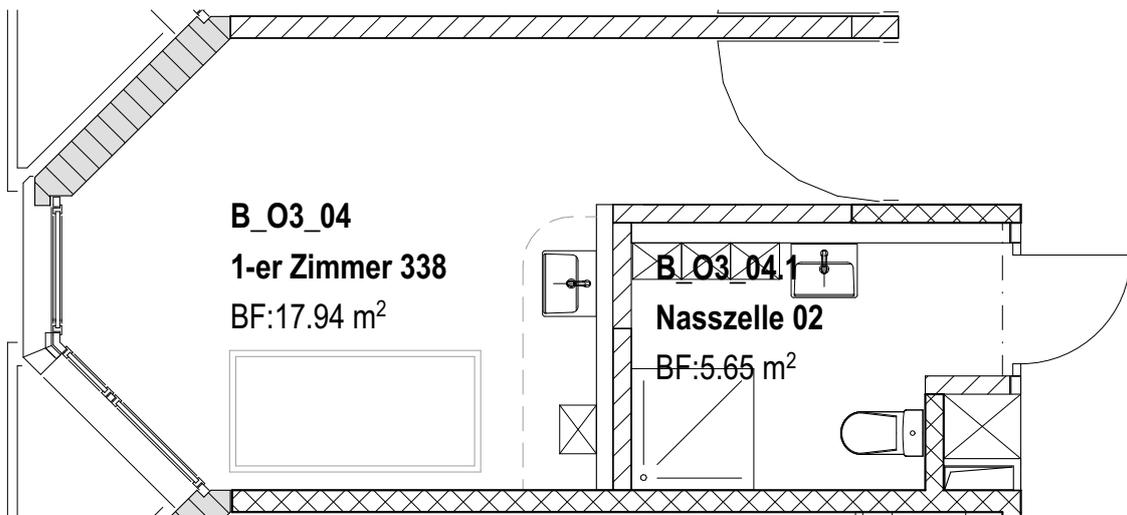
Das 1979 errichtete Haus Dorf wurde 2023 teilsaniert und bietet 45 Zimmer.

Jede Wohngruppe verfügt über einen grossen Aufenthalts- und Essraum, einen Wintergarten und einen Balkon. Im Gebäude ist ein zentrales Pflegebad vorhanden.

Im 1. - 3. OG sind jeweils gemischte Wohngruppen untergebracht mit je 15 Zimmern (1er- und 2er-Zimmer).

Jedes Zimmer ist mit einem Lavabo ausgestattet, eine Nasszelle jeweils 3-4 Zimmern fest zugeordnet.





Eingangsbereich

Der Eingangsbereich mit der Lobby ist der zentrale Ort des Alterszentrums. Hier können sich Bewohnende und Besuchende über Tagesaktivitäten, aktuellen Menüplan oder Administratives informieren oder auf den verschiedenen Sitzgruppen verweilen.

Telefon, Fernseher, Internet und Zeitungen

Die Bewohnenden können ihren Fernseher, Radio, Telefongerät, Mobiltelefon und Computer mitnehmen. Ein WLAN steht zur Verfügung. Auf Wunsch ist eine persönliche Telefonnummer erhältlich, mit der über die Haustelefonanlage telefoniert werden kann. In jeder Wohngruppe befindet sich im Gemeinschaftsraum ein Fernseher und es liegt eine Auswahl an Zeitungen und Zeitschriften auf, unter anderem die Hauszeitung „Geerenpost“. Landbote und Sonntagszeitung können zu einem Vorzugspreis mit Frühzustellung abonniert werden.

Post und Bargeld

Die eingehende Post wird direkt ins Zimmer gebracht. Ausgehende Post kann am Empfang abgegeben werden. Ebenso kann am Empfang bequem Bargeld gegen eine kleine Gebühr bezogen werden.

Schlüssel und elektronisches Zahlungsmittel

Der elektronische Schlüssel für den Haupteingang kann auch mit einem Geldbetrag aufgeladen und als Zahlungsmittel im Restaurant eingesetzt werden.

Haustiere

Neben der Hauskatze sind im Alterszentrum grundsätzlich pflegeleichte Haustiere erlaubt. Ob jemand ein Haustier mitbringen kann, wird vor dem Eintritt gemeinsam mit der Kundenberatung besprochen.

Wäsche- und Reinigungs-Service

Die persönliche, gekennzeichnete Wäsche der Bewohnenden wird in der hauseigenen Wäscherei des Alterszentrums gewaschen und gebügelt. Das interne Reinigungsteam sorgt für die Sauberkeit der Zimmer und Nasszellen.

Technischer Dienst

Der technische Dienst sorgt für den Unterhalt der Infrastrukturen und kann auch mit kleineren Reparaturarbeiten beauftragt werden.

Rauchen und Brandschutz

Brandschutz und Sicherheit sind im Alterszentrum sehr wichtig. Im ganzen Haus gilt Rauchverbot. Kerzen und andere brennende Lichter dürfen in den privaten Räumen nicht angezündet werden. Beim Einzug werden die privaten Elektrogeräte auf ihre Sicherheit geprüft.



Das Alterszentrum im Geeren ist das gemeinsame Alterszentrum der elf Zweckverbandsgemeinden Altikon, Brütten, Dägerlen, Dättlikon, Dinhard, Hettlingen, Neftenbach, Pfungen, Rickenbach, Seuzach und Wiesendangen. Die Eigentümergemeinden sind in der Delegiertenversammlung vertreten und legen die Grundlagen, Ziele und Vorgaben zur Umsetzung fest.

Die strategische Führung, die Aufsicht über den Betrieb und die Geschäftsleitung des Alterszentrums liegen bei der siebenköpfigen Betriebskommission, die sich aus Gemeinderatsmitgliedern der Zweckverbandsgemeinden und externen Fachpersonen zusammensetzt.

Die operative Führung des Betriebs liegt bei der Geschäftsleitung.

Im Geeren sind gut 200 Mitarbeitende beschäftigt, davon 2/3 in Pflege und Betreuung und 1/3 in Hotellerie und Verwaltung. Das Haus bietet als Kompetenzzentrum und moderner Arbeitgeber vielen jungen und erfahrenen Fachpersonen Chancen, beruflich vorwärts zu kommen. Der Betrieb wird nach modernsten Grundsätzen und mit strukturierter Organisation geführt und weist gesunde Finanzen aus.

Im Alterszentrum werden die Daten für die tägliche Arbeit elektronisch verwaltet. Für jede Bewohnerin und jeden Bewohner werden Pflegeziele, Massnahmen, Therapiepläne, Medikamente, Berichte und andere Dokumente in diesem System erfasst und abgelegt. Alle Abteilungen des Hauses sind vernetzt, aber nur die Verantwortlichen haben Zugang zu den vertraulichen Daten.



Anmelden für das Alterszentrum

In einem persönlichen Gespräch mit unserer Kundenberatung werden die Angebote aufgezeigt, die Wünsche bezüglich Zimmerwahl aufgenommen,

die wichtigen Punkte zur Anmeldung erläutert und die Fragen geklärt. Auf Wunsch wird ein Rundgang durch das Haus angeboten.



Alterszentrum im Geeren
Kirchhügelstrasse 5
8472 Seuzach

Telefon: 052 320 11 11
Mail: info@imgeeren.ch

www.imgeeren.ch

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Winterthurer Stadtbus 674
bis Haltestelle Breitestrasse (Fussweg 3 Min.)

Postauto Hettlingen-Seuzach 679
bis Haltestelle Alterszentrum (Fussweg 2 Min.)

Bahn S12 oder S29
bis Bahnhof Seuzach (Fussweg 15 Min.)

Parkplätze für Besuchende sind vorhanden.